

Die W.D.R.-Umweltcharta

Umweltschutz bei der Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH

Die W.D.R. ist als Inselversorgungs- und Verkehrsdienstleistungsunternehmen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer tätig. Sie ist sich der besonderen Verantwortung bewusst, die der Passagierschiffs- und Omnibusbetrieb in diesem empfindlichen Ökosystem mit sich bringt. Die W.D.R. empfindet es als ihre selbstverständliche Pflicht, zum Erhalt der einzigartigen Flora und Fauna des Wattenmeers beizutragen. Sie bekennt sich zu qualitativ hochwertigem, nachhaltigen Tourismus an der schleswig-holsteinischen Westküste. Ihr diesbezügliches Engagement dokumentiert die W.D.R. unter anderem durch ihren Status als NationalparkPartner. Die konsequente Umsetzung der folgenden Richtlinien soll dazu beitragen, schädliche Einflüsse durch den Schiffs- und Omnibusbetrieb zu minimieren und so das Wattenmeer als Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen sowie als Erholungsraum für künftige Generationen zu erhalten.

- 1. Verwendung umweltverträglicher Treibstoffe:** Die W.D.R. verwendet an Bord ihrer Fähr- und Ausflugsschiffe ausschließlich den besonders umweltverträglichen Treibstoff Marine Gas Oil (MGO) mit sehr niedrigem Schwefelgehalt. Sie tut dies trotz der deutlich höheren Kosten dieses Treibstoffes, um die durch den Schiffsbetrieb entstehenden Emissionen auf geringstmöglichem Niveau zu halten. Hinsichtlich des Schwefelgehalts unterschreitet der eingesetzte Treibstoff die nationalen und europäischen Grenzwerte deutlich.
- 2. Umweltbewusster Schiffsbetrieb:** Die W.D.R. hat alle Fährfahrpläne so gestaltet, dass ihre Schiffe im Wattenmeer mit einer Geschwindigkeit von maximal 10 – 11 Knoten verkehren und die gesetzliche Geschwindigkeitsgrenze von 16 Knoten nicht ausnutzen. Die niedrigere Schiffsgeschwindigkeit soll Störungen von Tieren sowie Erosionen in Uferbereichen durch Wellenschlag vermeiden. Auch die W.D.R.-Ausflugsschiffe verkehren bei ihren Fahrten mit einer Geschwindigkeit von maximal 11 Knoten.
- 3. Umweltverträglicher Schiffsunterhalt:** Die W.D.R. lässt ihre Schiffe ausschließlich auf deutschen Werften mit hohem Umweltstandard warten. Alle zur Schiffswartung eingesetzten Stoffe (wie z.B. Bewuchsschutzanstriche für das Unterwasserschiff) wählt sie sorgfältig aus. TBT-haltige Antifoulinganstriche finden grundsätzlich keine Verwendung.
- 4. Umweltschutz an Bord:** Die W.D.R. erfasst an Bord ihrer Fähr- und Ausflugsschiffe Abfälle nach Möglichkeit getrennt. Die Abfallentsorgung erfolgt in den Häfen, an Bord erfasste Wertstoffe werden dabei dem Wertstoffrecycling zugeführt. Abwässer werden über die Kanalisation der Häfen entsorgt und auf diese Weise einer biologischen Klärung zugeführt. Die W.D.R.-Schiffsgastronomie verwendet ausschließlich Mehrweggeschirr. In den Sanitärräumen der Schiffe wurden elektrische Händetrockner installiert, um das Abfallaufkommen durch Papierhandtücher zu reduzieren.
- 5. Umweltverträgliche Ausflüge:** Bei ihren Schiffsausflügen (z.B. Fahrten zu den Seehundsbänken) achtet die W.D.R. darauf, dass Besucher die faszinierende Welt des Wattenmeers auf umweltgerechte Art kennen lernen. Ein stets eingehaltener Mindestabstand zu den Seehundsbänken garantiert, dass die sensiblen Tiere nicht gestört werden. Bei Seetierfahrten werden Lebewesen des Wattenmeers mit einem Netz an Bord genommen, um sie den Besuchern vorzustellen. Der "Fang" wird an Bord sofort in ein Seewasser-aquarium gegeben, eingehend erklärt und vor Ende der Ausflugsfahrt unbeschadet wieder dem Meer übergeben. Von der W.D.R. geführte Wattwanderungen werden grundsätzlich mit maximal 50 Personen durchgeführt, um allen Teilnehmern ein umfassendes Kennenlernen des Ökosystems Wattenmeer zu ermöglichen und gleichzeitig weder Fauna noch Flora durch ein zu hohes Gästeaufkommen zu schädigen.
- 6. Information der Passagiere:** An Bord ihrer Fähr- und Ausflugsschiffe informiert die W.D.R. über den Nationalpark Wattenmeer und seine Besonderheiten. Darüber hinaus

fordert die Reederei ihre Fahrgäste mit Hinweisschildern, Broschüren u.ä. dazu auf, selbst zum Schutz dieses Ökosystems beizutragen und z.B. keine Abfälle über Bord zu werfen. Durch ein generelles Rauchverbot auf den Decks ihrer Schiffe beugt die W.D.R. dem Überbordwerfen von Zigarettenstummeln vor.

7. **ÖPNV-Anbindung der Festlandshäfen:** Die W.D.R. versteht sich als auto- und motorradfahrerfreundliche Reederei. Dessen unbenommen stellt sie sicher, dass Gäste ohne eigenes Fahrzeug die Festlandshäfen Dagebüll und Schlüttsiel bequem und direkt mit Bahn und Bus erreichen können. In Dagebüll hat sich die W.D.R. am Bau des Inselparkplatzes beteiligt. Gäste, die ohne eigenes Fahrzeug auf die Inseln reisen möchten, können ihren Wagen hier abstellen. Der Inselparkplatz ist mit einem modernen Ölabscheider ausgestattet, der ein Einsickern von benzin- und reifenabriebskontaminiertem Regenwasser ins Erdreich verhindert. Durch ihre Beteiligung am Bau des Inselparkplatzes hat die W.D.R. dazu beigetragen, das umweltschädliche "wilde Parken" auf Feldern und an Straßenrändern in Dagebüll dauerhaft zu beenden.
8. **Bau umweltfreundlicher Schiffe, Einsatz umweltfreundlicher Omnibusse:** Bei der Neukonzeption von Fähr- und Ausflugschiffen achtet die W.D.R. auf ein verbrauchs-effizientes Design und den Einsatz umweltfreundlicher Antriebe. Desgleichen setzt sie beim Neuerwerb von Linienbussen auf moderne Fahrzeuge europäischer Hersteller mit niedrigem Kraftstoffverbrauch.
9. **Energieeffizienz und Umweltschutz in allen Unternehmensbereichen:** Die W.D.R. achtet in allen Unternehmensbereichen auf Energieeffizienz und Umweltschutz. Ein Beispiel ist das neue W.D.R.-Reedereigebäude in Wyk, das durch seine optimale Wärmedämmung einen sehr niedrigen Heizenergieverbrauch aufweist. Ein anderes Beispiel ist der konsequente Einsatz umweltfreundlichen Papiers sowohl in der internen Verwaltung als auch zur Prospektherstellung. In den kommenden Jahren wird die W.D.R. unternehmensweit noch vorhandene Glühlampen durch Energiesparleuchten ersetzen, um so den Stromverbrauch weiter zurückzuführen.
10. **Umweltverantwortung des W.D.R.-Teams:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der W.D.R. fühlen sich nachhaltigem, umweltverträglichem Handeln verpflichtet. Ein Beispiel für diesen Grundsatz sind die Busfahrer der W.D.R., die durch ihr individuelles Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch im Omnibusbetrieb so gering wie möglich halten.
11. **Umweltverantwortung der Geschäftsleitung:** Umweltschutz ist bei der W.D.R. "Chefsache". Alle Abteilungsleiter sind für umweltbewusstes Verhalten in ihrem Zuständigkeitsbereich verantwortlich. Die Geschäftsleitung vergewissert sich kontinuierlich davon, dass die Grundsätze der W.D.R.-Umweltcharta unternehmensweit umgesetzt werden. Sie arbeitet dabei mit dem Nationalparkamt eng und vertrauensvoll zusammen.